

	<p>Object: Schwert mit Korallen besetztem Griff und dazugehöriger Scheide</p> <p>Museum: Badisches Landesmuseum Schlossbezirk 10 76131 Karlsruhe (0721) 9266802 schoole.mostafawy@landesmuseum.de</p> <p>Collection: Turcica</p> <p>Inventory number: D 266</p>
--	---

Description

Das Schwert besitzt eine gerade, zweischneidige Klinge mit flachem, breitem Mittelgrat und beidseitig zwei in der Spitze zusammenlaufenden Hohlschliffen. Zwischen diesen befindet sich im oberen Drittel ein Ornament. Auf der Vorderseite über dem Ornament ist eine eingeschnittene Marke zu erkennen, die für eine Herstellung der Klinge auf dem Boden des osmanischen Balkanraums spricht.

Der Griff aus Holz ist mit einer eingezogenen Handlage, einem schildförmigen Knauf und einer breiten Zwinge ausgestattet. Diese sind vollständig mit vergoldetem, z. T. gerissenem und ausgebrochenem Silberblech beschlagen, das mit aufgelegten Filigranranken und zierlichen Kugelköpfchen verziert und auf der Rückseite in voller Fläche mit getriebenen Schuppenblättchen gefüllt ist. Sämtliche Ränder sind mit feinem Kordeldraht eingefasst. Der Beschlag ist dicht besetzt mit mandelförmigen, gerillten und gefassten Korallen sowie mit etlichen Rubinen.

Die nicht originale, wohl erst Anfang des 19. Jahrhunderts angefertigte einfache Scheide ist aus Holz. Sie ist z. T. mit braunem Leder und rotem Samt mit schadhaftem Flor bezogen. Das Ortband ist aus Messing und trägt ein graviertes Mäanderband.

Basic data

Material/Technique:	Silberblech, Messing, Korallen, Rubine; vergoldet, geschmiedet, geschnitten, getrieben, graviert, gefasst
Measurements:	Gesamt L 58,6 cm; Klinge: L 41 cm; Scheide: L 43 cm

Events

Created	When	17.-19. century
	Who	
	Where	Ottoman Empire

Keywords

- Battle
- Coral
- Hieb- und Stoßwaffe
- Karlsruher Türkenbeute
- Kulturtransfer
- Ruby
- Weapon

Literature

- Petrasch, Ernst, Sänger, Reinhard, Zimmermann, Eva und Majer, Hans Georg (Bearb.) (1991): Badisches Landesmuseum: Die Karlsruher Turkenbeute. Die »Turckische Kammer« des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. Die »Turckischen Curiositaeten« der Markgrafen von Baden-Durlach. München